

## Kontakt

Bei Interesse an einer Behandlung vereinbaren Sie bitte ein telefonisches Vorgespräch unter:

**Tel. 030 130 13 3080**

(Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr)

Fax 030 130 13 3074

## Zum Behandlungsteam gehören:

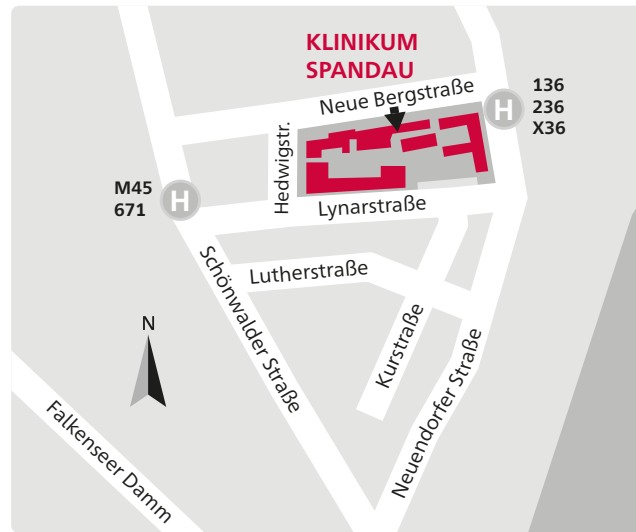
- **Prof. Dr. med. S. Krüger**, Chefärztin und Leiterin des Departments
- **Dr. med. R. Göldner**, Oberärztin
- **M. Sc. N. Löschinger**, leitende Psychologin der Tagesklinik für Depressionen
- **Dr. C. Ciamarone**, Assistenzärztin
- **Dr. E. Braho**, Assistenzärztin
- **B. Krause**, Gesundheits- und Fachkrankenschwester für Psychiatrie
- **B. Wos**, Gesundheits- und Fachkrankenschwester für Psychiatrie
- **T. Landschulze**, examinierte Gesundheits- und Krankenschwester
- **A. Bischoff**, examinierte Gesundheits- und Krankenschwester
- **M. Murdoch**, examinierte Gesundheits- und Krankenschwester
- **D. Padrock**, Physiotherapeutin und Körpertherapeutin
- **S. Büchsenschütz**, Musiktherapeut
- **J. Zawodzinska**, Kunsttherapeutin
- **D. Hagmeister**, Ergotherapeut
- **T. Diesner**, Qigong-Trainer
- **A. Kluttig**, Sozialarbeiterin

**Sekretariat:** Frau D. Ring

Tel. 030 130 13 3001

Fax 030 130 13 3004

psychiatrie.spandau@vivantes.de



### Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Spandau?

**S3, S9** bis Spandau oder **U7** bis Rathaus Spandau, weiter mit dem **Bus 136, 236, X36** bis Neue Bergstraße oder mit dem Bus **M45, 671** bis Hügelschanze

Parkplätze finden Sie in der Neuen Bergstraße und in der Lynarstraße.

### Vivantes Klinikum Spandau

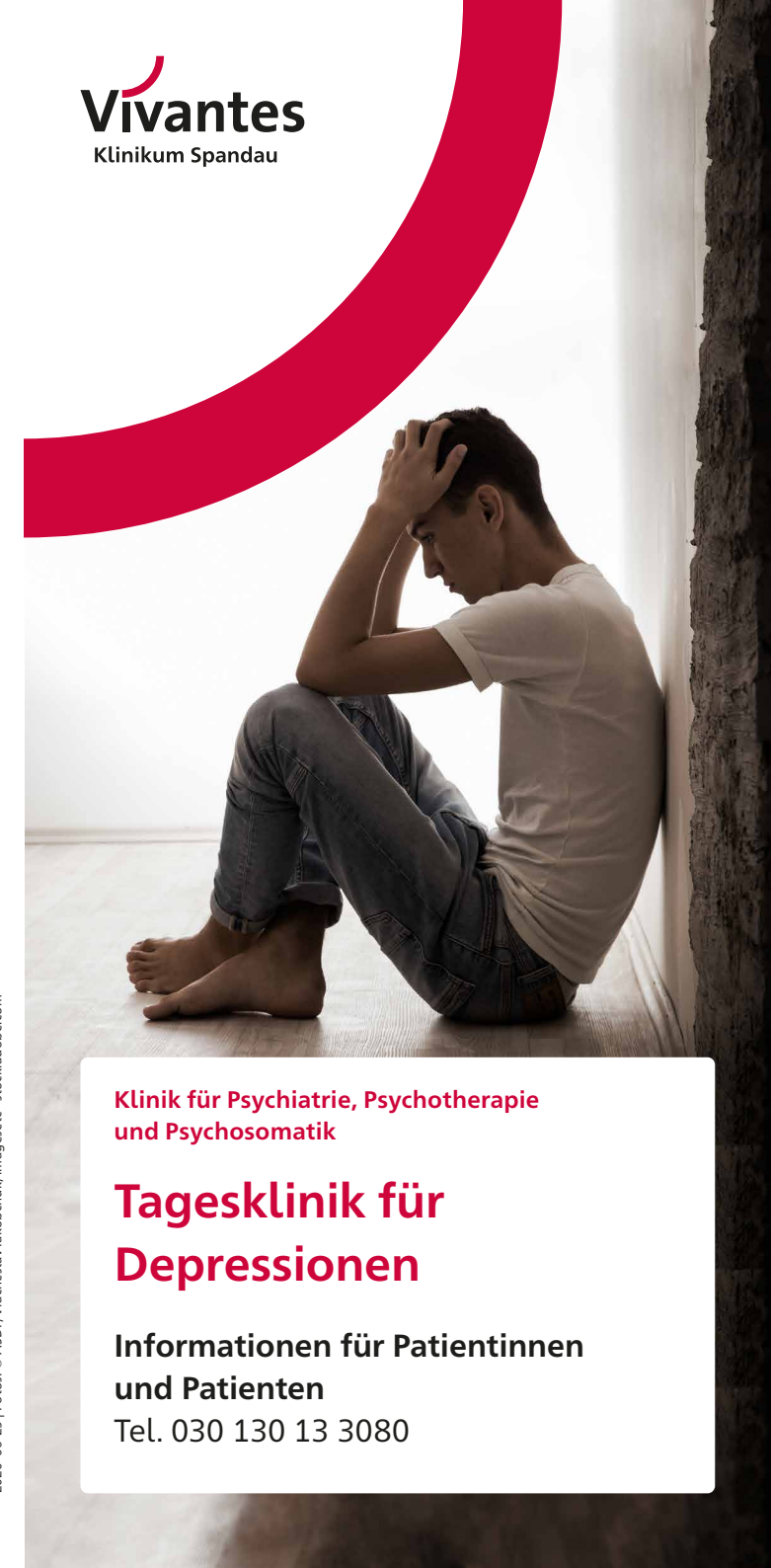
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité  
– Universitätsmedizin Berlin  
Department für seelische Gesundheit  
Tagesklinik für Depressionen  
Neue Bergstraße 6  
13585 Berlin  
[www.vivantes.de/ksp](http://www.vivantes.de/ksp)

### Folgen Sie uns auf:



[www.instagram.com/vivantesgmbh](https://www.instagram.com/vivantesgmbh)  
[www.facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)  
[www.twitter.com/vivantes](https://www.twitter.com/vivantes)

**Vivantes**  
Klinikum Spandau



**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik**

## Tagesklinik für Depressionen

**Informationen für Patientinnen  
und Patienten**

Tel. 030 130 13 3080

## Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden möchten wir Ihnen unsere Tagesklinik für Depressionen vorstellen. Die Tagesklinik für Depressionen gehört zum Zentrum für affektive Störungen – einer Einheit, die aus zwei Stationen, einer Ambulanz und dem tagesklinischen Angebot besteht. Damit ist eine umfassende Versorgung depressiver Menschen gewährleistet.

### Was behandeln wir?

Depressionen haben viele Gesichter. Symptome können sein:

- Anhaltende traurige oder gereizte Stimmung
- Emotionale, geistige oder körperliche Erschöpfung
- Antriebslosigkeit
- Reduzierte Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Verlust von Interesse und Freude an fast allen Aktivitäten und sozialen Kontakten
- Mangelnder oder vermehrter Appetit
- Schlafstörungen oder erhöhtes Schlafbedürfnis
- Grübelneigung und Konzentrationsstörungen
- Hoffungslosigkeit, Selbstzweifel, Minderwertigkeitsgefühle

Oft kommen Angst und Unruhe als begleitende Symptome dazu. Manchmal gibt es Auslöser – oft kommt die Depression aber „einfach so“ aus heiterem Himmel. Viele Menschen möchten es sich nicht eingestehen, dass sie an einer Depression leiden, und suchen entweder gar nicht oder erst spät im Krankheitsverlauf Hilfe. Dabei zählen Depressionen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und können sehr gut behandelt werden – man ist also nicht allein und kann etwas für sich tun!



### Wie sieht das Behandlungsangebot aus?

- **Psychodiagnostik**  
Bei uns erfolgt eine genaue Abklärung Ihrer aktuellen und früheren Symptome, damit Sie eine differenzierte Diagnose erhalten.
- **Medikamentöse Therapie**  
Unser Ärzteteam betreut Sie während der tagesklinischen Behandlung umfassend und stimmt eine medikamentöse Einstellung oder eine Anpassung der aktuellen Medikation mit Ihnen ab.
- **Psychoedukation**  
Wir klären Sie über die psychologischen und körperlichen Grundlagen Ihrer Erkrankung sowie über die Behandlungsmöglichkeiten auf.
- **Ein interdisziplinäres Programm**, bestehend aus einer Vielzahl an Therapien, die zur seelischen und körperlichen Stabilität beitragen
- **Stressbewältigung und Problemlösetraining**
- **Kognitiv-verhaltenorientierte Psychotherapie** (Einzel- und Gruppentherapie)
- **Achtsamkeitsgruppe**
- **Körpertherapie**
- **Qigong**
- **Aqua-Fitness**
- **Musiktherapie**
- **Kunsttherapie**
- **Ergotherapie**
- **Einführung in die CBASP-Therapie**
- **Kontaktaufnahme mit Vor- und Nachbehandlern** (falls gewünscht und notwendig)
- **Angehörigengespräche**  
Auf Wunsch laden wir Angehörige zum gemeinsamen Gespräch ein.

### Was ist eine Verhaltenstherapie?

Die Verhaltenstherapie ist eine wissenschaftlich fundierte Therapieform, bei der es darum geht, eigene Verhaltens- und Denkgewohnheiten, die Depressivität fördern können, zu erkennen, zu bewerten und zu verändern. Selbstverständlich fließen auch Aspekte anderer Therapieformen mit in die Behandlung ein.

### Welche Ziele hat die Behandlung?

- Informationsvermittlung: Was sind Depressionen? Was führt zu der Erkrankung? Was kann ich tun?
- Aufbau einer gesundheitsfördernden Tagesstruktur
- (Erneuter) Aufbau von Stärken, Interessen, Lebensfreude und wohltuenden sozialen Kontakten
- Stärkung der Selbstsicherheit und sozialen Kompetenz
- Erarbeitung von Möglichkeiten zum Umgang mit individuellen Krisen, Verlusten, Konflikten oder chronischen Belastungen
- Familiäre, soziale und berufliche Integration

### Was dürfen Sie erwarten?

Sie erhalten ein umfangreiches und alltagsnahes Therapieprogramm, das auf 6 Wochen ausgelegt ist. Es gibt 15 tagesklinische Therapieplätze. Sie kommen von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr zu uns. Die späteren Nachmittage, Nächte und Wochenenden verbringen Sie zu Hause. Dort können Sie das tagsüber Erlernte in Ihrem Alltag erproben. Das Frühstück und die Mittagsmahlzeit nehmen Sie in der Klinik ein.

### Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten für die Behandlung übernehmen die Krankenkassen. Vor Aufnahme benötigen Sie eine ärztliche Einweisung sowie eine Bescheinigung Ihrer Krankenkasse.

